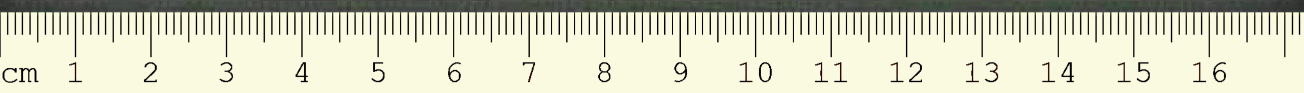
Wiesbaden, Landesbibl.: 79



jetzige Signatur: Hs. 79. (Zedler 1931, S. 83)

Wiesbaden, Nassauische Landesbibliothek, Handschrift mit der provisorischen Signatur 200, die ihr auf meinen Wunsch am 11. Oktober 1906 gegeben wurde, da der größte Teil des Rückenschilds mit der Signatur abgerissen ist. Die Hs. läßt sich in keiner Weise mit einer der bei v. d. Linde verzeichneten identifizieren, obwohl sie zu den älteren Beständen der Bibliothek gehören muß, da sie aus Kloster Arnstein stammt, wohin sie 1563 von dem Limburger(?) Pater Beck geschenkt wurde [s. u. Bl. 4]. Papier mit verschiedenen Wasserzeichen, deren Verteilung auf die Lagen ich nicht angebe, weil nur einzelne Bll. der Hs. in Betracht kommen: Krone mit hohem Bügel und Kreuz [z. B. Bl. 26]; Wappen mit Kronenschildgriff(?) und zwei herzförmigen Lilien, darunter Anker-Schaukreuz mit Schrägenstab; Wappen mit Krone!

Zwei frühere Foliierungen: eine alte beginnt mit neuem Stück und neuer Lage, indem das erste, unbeschriebene Bl. derselben [nach meiner Zählung 76] ungezählt bleibt, bei Bl. 77: [fol j; sie reicht bis Bl. 148: [fol LXXiij; einen gleiche zeigen die Bll. 172 ff -ij. Ein älterer (od. modernerer) Benutzer beginnt bei Bl. 8 meiner Zählung eine Foliierung in Bleistift mit V; sie reicht bis XXII (Bl. 25). Dieselbe Hand(?) hat bis Bl. 97 einzelne Bll. mit lat. Ziffern (in Tinte) versehen. — Der Blätterbestand zeigt große Lücken. Bl. 18 ist nur noch ein kleiner Fetzen. 3 Bll. fehlen zwischen Bl. 54 u. 55; 1 Bl. (fol LXXII) zwischen Bl. 147 u. 148; zwischen Bl. 148 u. 149 sind 29 Bll., von denen nur noch die inneren Ränder vorhanden sind, herausgerissen. An 1 Bl.

Handschriftenarchiv
Inv. Nr. 14310
Verz.: Reiske
Erl.:

Handschr.-Archiv
d. Kgl. Pr. Akad. d. Wiss.

2132

~~6780~~

Wiesbaden, Hess.
Landesbibl. Hs. (200)

fehlt noch zwischen Bl. 198 u. 199, 203 u. 204, 215 u. 216, 223 u. 224, nach 238 ein freies. Bl. 216 u. 217 sind nur noch Bruchstücke. Ich zählte in Bleistift 238 Bll, wobei die drei erwähnten verstümmelten Bll. mitgerechnet sind. — Wasserflecken und Wurmstiche, nur wenige Gebrauchsspuren; das Erhaltene gut lesbar. — Breite und Höhe des Blattes 20 × 28,5 cm; des beschriebenen Raumes 14 × 22 cm. Die deutschen Verse zweispaltig, Verse abgesetzt. 4 Spalten, die Spalte zu ca 45 Versen, 48 Zeilen [genauer nachsehen]. Ebenso sind die Maße in der Hs. überhaupt. — Buchschrift aus dem Anfang des 16. Jh. [Datum unten!]; zum größten Teil eine Hand; Bl. 149r-v blassere Tinte; Glossen von anderer Hand. Die deutschen Verse Bl. 26r-v sind jedenfalls auf einem freigebliebenen Blatte von anderer Hand etwas später [siehe die Datum] eingetragen. Sie sind dem ersten astrologischen Werke angefügt. Doch ist nicht ausgeschlossen, daß nur ein späterer Schriftduktus derselben Hand vorliegt. Wir hätten es dann mit einer Aufzeichnung des Limburger Kreuzherren Brüli [1. u. 2.] zu tun. —

In den deutschen Versen haben die einzelnen Abschnitte rote Initialen durch 2 Zeilen. Blumenzeichen und Überschriften in Minium; Versanfänge rot gestrichelt. In der Hs. sonst gewöhnliche Miniierung. Bl. 1r Akanthusornament in gelb und grün. Bl. 2r (Anfang des Textes) ein Q mit künstlerischer Miniatur: Maria mit dem Kinde. Auch sonst hin und da Miniaturinitialen; im letzten Teil der Hs. abwechselnd blau und rote Initialen. Zeichnungen [verschiedener] sind astronomische Figuren, die letzteren z. T. farbig, sowie Kalendertafeln u. dgl. finden sich auf Bl. 6r, 7r, 9v, 10r, 11r v, 12r, 13v, 16v, 17r, 18r, 19r v

Wiesbaden, Nass.
Landesbibl. Hs (200)

20r v, 21r v, 22r v, 25r, 28r, 29r, 32r v, 33r v,
34r, 37r, 38r, 39r v, 40r v, 42r v, 43r, 44r v,
45r v, 46 v, 47 v, 50r v, 51r, 57v, 58r v, 59r,
60r–62v, 63v, 65r, 66r, 67r, 68r, 69r, 70r,
71v, 72r–73r, 74r–75v, 79r, 80v, 81r, 82v–83v,
84v, 85v, 86v, 87r, 88v, 89v, 90v, 91v, 92v
[z. T. durch Abreißen der Unterlage der Figur, die zum Aufeinanderklappen eingerichtet ist, zerstört], 93v–94v,
96r–97v, 98v, 99v–100r, 101r, 102r, 103v–105v,
109v, 112v, 119v, 123r v, 125r v, 131v, 133v,
135v, 136r, 137v, 138r, 139r v, 141r, 142r, 144r v,
145v, 146v, 147r, 148r, 152v, 153r, 158r, 163r,
165r, 166r v, 167r, 168r, 169v, 170r, 175r,
188r–202r, 203r v, 205v, 206v, 208v–209v,
210v, 211r, 212r, 213r–215r, 218r, 224v, 225r.

Zum Heften sind lat. Pergamentbll. [14/15 Jh.] verwendet. Holzband mit braunem Leder bezogen. Schöne Beschläge des 16. Jh. Reste von Schließen.

Mundart: Lahngegend (?).

---

1. Lat. Praktik (Notizen)

~~mathematisch-astrologische Abhandlung~~.

Bl. 3r Kritzelei: Qui obseruat
uentū nō seminat
et q° ɔsid'at nubes nūq3 metet
Darunter Federproben.

Bl. 3v links: lat. Rezepte.

Wiesbaden, Nass. Landesbibl. Hs (200)

2. Arnsteiner Bibliotheksnotiz.

Bl. 4r oben über dem Rande in jüngerer Schrift.

Hunc librū R^dus Dnūs Petrus Bork Lympurgensis Vicarius eiusdem Eccle Arnsteinensibus ex speciali grā contulit Anno dni . m. d. l x iij

3. Mathematisch-astrologischer Traktat.

Anf. der Einl. des math.-astrol. Traktats Bl. 4r:

Quia ars computistica dui sor autorum libris plexitati bz et obscuritatibz. capacitate studentiū

Einleitung bis Bl. 4v. Dann Zierbuchstabe C: rot und blau; im Innern des Buchstabens mit den Linien.

Cyclus solaris annos tenet octo viginti
Ciclus lunaris decem tenet atqz nouem

Mit derartigen Versen beginnt ein jedes Kapitel. Sie sind meist rot unterstrichen; an sie knüpft die Erläuterung an. Bl. 24r u. v zweispaltig.

4. Vom Zylinder.

Bl. 25r: De composicōe Chylindri
[geht bis 25v Mitte]

5. Von den Planeten.
[deutsche Praktik.]

Bl. 26ra: Von eygenschafft d' Sieben planeten

☉

Dye Sone ma mich heyssē sall
D' myttlist planet byn ich wol
Warm vnd drocken kan Ich syn
Naturlich vnd gantz myt mynē schyn
d' lebe hait mynes huses kreiß
Dar Inne so byn ich alles heiß
Doch ist Saturnus stedecklich

Wiesbaden, Hss.
Landesbibl. M (200)

Met synen kelde wedder mich
Schoget werde ich yn dem wydder
In der wage so vall ich nydder
In ccc vnd lxv. tagen
Mag ich mich durch dy tzeiche trage

Titel

Klug yn herschafft ist myn syn
der sterne byn ich eyn anbegyn

der sonne kindt

Ich byn glucklich vnd gar fyne
Also synt all dye kynder myne
Geel wyss gemegt / ey schon gesecht
Wol gebart cley wyss hare geflecht
Syne wyssen lypp met scharfe syne
Mettel auge ey grosse stymen
Seyten spyle vnd synge met müde
Woll essen vnd grossen herre küde
Vor mettage sy gott dyene vill
Darnoch so synt sy trye mã well
Steyn werffe schirmã vnd rynge
In gewalt sy gluckess vill gewyne

Monet d' lest planete nass
heyssen ich vnd wirck deck lass
12 Verse.

Titel 2 Verse

des mones kind 4 (Bl. 26 r a) + 8 (Bl. 26 r b) Verse.

Hss. Bl. 26 r b: Und wass sich met wasser nert
Das ist des mondts kyndem beschert
Unmittelbar folgt

Wiesbaden, Hss.
Landesbibl. Hs (200)

Mars d' dritt planet vnd sterne
by ich geheisse vnd zorne gerne
12 Verse.

Titell 2 Verse,
Mars kind 12 Vers. Hs.
vnd wass mit fure sall geschehen
dass musse my kynder verichen   darunter:

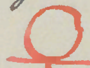


Mercurius d' vj planetz heiss ich
vnd mach werltsche herte
warm byn ich by eyne warme stern
11 (Bl. 26rb) + 1 (Bl. 26va) Verse.

Titell 2,
mercurius kinder 12 Verse
Hs.
Ir frunde In wenig bhulffen syn
dass wert an mercurius kynde schyn   darunter



Jupiter sal mā nēnen med
d' tzweitt planet sorgentlich
Hier oben: Überschrift des letzten Abschnittes:
Hs.
Jovis kinder
Die dyssen dagē geneyget synt
all dy do syn her jupiterss kyndt
darunter:



Venus d' funfft planet syn
heiss ich vnd byn d' myne schén
4 (Bl. 26va) + 8 + 2 + 12 Verse (Bl. 26vb). Hier fehlen die oben üblichen Überschriften zu den einzelnen Abschnitten,

Mittelalter. Math.
Landesbibl. Hs. (200)

Die Verse nur mit (beginnen. Vgl. Bl. 26 v b:

vnkeusch vnd d' myne pflege
Sint veng kynder all wege darauf:

H

Sat^{3}ng ey stern byn ich genant
d' hogst planet wol erkant

Abschnitte wie bei den Planeten. 12 + 2 + 12 Verse. Vgl.

Wee mã jn noet vnd arbeit sal leben
Das ist Sat^{3}ng kyndern all gegeben
So synt sy vbel gnug dran
dy wolle dz se dass leben han
ffl 1520

Mathematisch-astrol. Abhandlungen [lat. Prosa].

Bl. 27r ff.: (6.) Algorismus

Bl. 29r wechselt der Schriftzug. – Zweispaltig.

Bl. 32r: (7.) Incipit Tractat9 d' mesuraciōbz

Mit Goldinitialen und Zeichnungen.

Bl. 34r: (8) De Compositione hologij nocte

Bl. 35r: (9.) De compositiõe noctilabij

Bl. 36v: (10.) De vtilitatibz instrumti

Es folgen weitere derartige Abhandlungen, die scheinbar als zusammenhängendes Werk gedacht sind (?).

Bl. 47r: Explicit liber introductorius seu preambulus
In astronomiam

(11.) Bl. 47v – 48r astronomische Notizen, 2-spaltig.

Wiesbaden, Nass. Landesbibl. Hs (200)

(12.) Bl. 48r: Tractatus Rupte pictancie

Astronomisch, lat. Prosa. 2-spaltig.

(13.) Bl. 49v: liber occultus bele

(14.) Bl. 51r: Ptolemeus de ymaginibus

(15.) Bl. 52v: tractatus magistri Bernhardi d' Cordoua

(16.) Bl. 55r–v: D' compositioẽ Sphere mãles

(17.) Bl. 56r: Opus Sphericũ Johannes de sacrobusto

Schl. Bl. 75v unten:

Opusculũ Magistri Joannis d' Sacrobusto Sphericũ
per venerabile vir Magrm wenceslau fabri de
Budweys1) Medecie doctore bñ corectũ z desuper
ɔmẽtatũ finit feliciter. Scptũ p me Jeõnem
paule d' lympurg anno 1518 . Pal'
oct obres

1) = Budweiß?

Bl. 76 ist frei.

Bl. 77r ff (18): Tractatũ d' ɔposicoẽ Astrolabij edt Johannes Stoflerinus Justingensis

[mit bes. Folierung 1 v.]

Lat. Prosa. Hie und da Merkverse (Jg.)

Bei den Figuren auf Bl. 92v. 97r sind deutsche Pergamentbruchstücke als Rückenstücke verwendet gewesen, die auf meinen Wunsch Anf. Oktober 1906 abgetrennt und nach meiner Anordnung geheftet wurden. Sie sind jetzt als Hs. 81 signiert.

Schl. Bl. 149v. — Bl. 150. 151 sind frei, desgl. die obere Hälfte von Bl. 152. — Bl. 152r ff Fortsetzung von Nr. 18: Vom Quadranten.

Bl. 156v ff: (19) De Compositione equatorij

Bl. 159v ff: (20) De Radicũ extractione

Weitere mathem. Abhandlungen über Addition, Subtraktion, Algorismus u. s. f. Schl. Bl. 171r oben. Bl. 171v ist frei.

Wiesbaden, Nass.
Landesbibl. Hs (200)

Bl. 172r: (21): Ex margarita philosophica
[Spekulativen Arithmetik]. Dann Bl. 176r. Bl.
176v ist frei.

Bl. 177r (22): De principiis Arithmetice Practice Tractatus de divisione numeri contracti

Bl. 187r: finis Arithmetice

Bl. 187v: (23:) De Elementis Geometrie

Bl. 202r FINIS GEOMETRIE

Bl. 202v frei. Bl. 203ff:

(24:) Liber de principijs Astronomie

Bl. 218v ff (25: De ffiguratione et natura terre Cap. 42

Dann Bl. 222v. Bl. 223r ist frei.

Bl. 223v (26:) Astronomischer Traktat.

Dann Bl. 238r unten:

ffinis huius p me hieronimū Paule
Anno dni 1519

Bl. 238v ist frei.

Wiesbaden, März 1907. Paul Wüst.

[Reinschr. Düsseldorf. 23/24. 2. 08]